



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Wahlvorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Verlaufsprotokoll konstituierende Sitzung am 07.10.2014

- öffentlich -

- anwesende MdStuRa: Tom Bauermann, Luisa Becker, Kira von Bernuth, Meike Boldt, Jana Burkhard, Kübra F. Cig, Hannes Damm, Karola Friedel, Hatto Frydryszek, Mandy Gratz, Beatrix Heinze, Peter Held, Markus Henseler, Anne Hildebrandt, Johannes Krause, Marcus D. D. Müller, Malte Pannemann, Florian Rappen, Johanna Rettner, Pascal Scherreiks, Helena Serbent, Michael Siegmann, Marie-Luise Sittauer, Tom Speckmann, Marie-Theres Steinkrauß, Julia Walther
- entschuldigt: Jonas Greif, Katharina B. Lauth-Angermüller, Sebastian Uschmann,
- ruhendes Mandat: /
- unentschuldigt: Markus Hammerschmidt, Roman Esefelder, Michele Foege, Cornelius Golembiewski, Marisa Kaspar, Philipp Schröder, Theresa Wagner
- beratende Mitglieder: Marcel Eilenstein (Ref. Gegen gruppenbez. Menschenfeindlichkeit), Janine Eppert (Ref. Für Menschenrechte), Matthias Gothe (Ref. Queerparadies), Jonny Pabst (Ref. Für Lehramter), Anika Rehe (Senat), Juliana Sölter (Ref. Für Kultur), Johannes Struzek (KTS, StudiB., LBA), Christopher Johnne (Ref. Für Inneres)
- Gäste: Dr. Albrecht Schröter, Prof. Dr. Klaus Dicke, Daniel Münch, Bernadette Mittermeier, Thi Quynh Anh Tran, Paula Georgi, Johannes Brink, Jan Otto, Lena Grebenstein, Hauke Rehr, Giang Dao, Ahmad Hilal, Kristina Selimi, Gregor Bach., Dorothea Forch, Carsten Hölbing
- Sitzungsleitung: Wahlvorstand Paula Georgi, Daniel Münch
- Protokollantin: Antje Oswald
- Sitzungsort: Senatssaal UHG der FSU Jena

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr

Paula Georgi eröffnet um 17:11 Uhr die konstituierende Sitzung für die Amtszeit 2014/2015. Sie und Daniel Münch leiten die heutige Sitzung. Sie erklärt kurz den Ablauf und weist auf die Sitzungsunterlagen hin. Sie erklärt die Tagesordnung (deren Aufbau). Was ist eine Redeliste? Was ist einfach quotiert – nach Geschlechtern, wenn das nicht möglich, wird davon abgewichen. Erst-Rede-Quotierung – wer noch nicht geredet hat, darf zu erst reden. Diese Quotierung ist nachgeordnet.

TOP 1 Grußworte

Herr Prof. Dr. Dicke: Er bedankt sich beim OB bei den Kommilitonen und begrüßt sie zur neuen Legislatur. Er freut sich, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben. Es ist in seinen Augen ein vorbildliches Engagement, was die Uni braucht. Des Weiteren soll er Grüße seines Nachfolgers, Herr Prof. Dr. Walter Rosenthal, überbringen. Er musste wieder zurück nach Berlin. Er ist seit 31.09.2014 nicht mehr im Amt. Bis 15.10.2014 ist er erst einmal wieder eingesetzt, weil Herr Prof. Rosenthal erst dann übernehmen kann. Er hat eine große Bitte, und zwar wünscht er, dass die Vorschriften und Nerven der Verantwortlichen für den Haushalt ernst genommen werden. Es sind Fristen einzuhalten. Das Ministerium beobachtet diese Dinge. Er möchte nicht, dass es zu Kollisionen kommt. Bisläng hat man das ganz gut hin bekommen. Mit ein bisschen Pragmatik sollte an den Haushalt heran gegangen werden. Die Lösungen schmecken nicht immer jedem. Die Betreuung durch die Innenrevision wird weiter gehen.

Er wünscht allen Anwesenden eine gedeihliche Sitzung, und dass diese nicht all zu lange geht. Er verabschiedet sich.

OB Herr Dr. Albrecht Schröder: Er kann sich nur schwer daran gewöhnen, dass Herr Prof. Dr. Dicke nicht mehr da ist. Sie hatten 10 Jahre lange eine gute, intensive Zusammenarbeit. Er richtet seinen Dank dafür an den ehemaligen Rektor der FSU Jena. Er begrüßt alle Anwesenden und dankt für Einladung. Es ist eine Ehrung und Aufmerksamkeit für ihn. Eine gute Zusammenarbeit ist auch in Zukunft sehr wichtig für ihn, denn Studierende verändern die Welt. Das Aussprechen von Forderungen ist richtig und wichtig, aber nicht alles ist machbar. Er freut sich aber immer, wenn man das Gespräch mit ihm sucht. Er ist dazu bereit. Er ist da, wenn er gebraucht wird. Das ist ihm wichtig. Die Stadt und die Universität – diese Beziehung ist wichtig. Seit 450 Jahren sind beide eng mit einander verbunden. Die Wohnraumfrage ist nach wie vor ein massives Problem. Es wurde viel getan. Der Leerstand von Wohnungen liegt derzeit bei unter 3 Prozent. Sie bemühen sich das Problem anzugehen. Ein weiteres Problem sind „OpenAir-Veranstaltungen“. Hier bei ist es vor allem die Uhrzeit. Studenten sind wichtig für die Stadt. Sie sind eine große Wirtschaftskraft für Jena. Die Studenzeit ist eine wichtige prägende Zeit. Zum Schluss erzählt er eine Anekdote aus seiner Studienzeit und wünscht allen Anwesenden eine gute Zeit. Er erennt die Studenten zu Botschaftern der Stadt Jena.

Paula Georgi: Sie gibt weitere kleinere Erklärungen zur Sitzung. Es gibt u. a. eine beschränkte Sitzungszeit. Es wird heute versucht bis halb 12 durch zu sein. Es gibt ein kleines Buffet im Nachbarraum. Die Mitglieder und beratende Mitglieder haben über den StuRa-Verteiler das Sitzungsmaterial bereits erhalten. Jedes Gremiumsmitglied kann auch selbst Mails über diese Mailingsliste verschicken. Sie bittet aber darum, nur wichtige und sinnvolle Sachen per Mail zu verschicken. Die Mails werden moderiert und müssen frei geschaltet werden.

Paula Georgi erklärt: Wie verhalte ich mich in der Sitzung? Wie komme ich auf die Redeliste? Wie stelle ich Anträge / GO-Anträge? Welche Anträge kann ich stellen? Wie wird abgestimmt? GO, FinO, Satzung usw.

TOP 2 Berichte

Mandy Gratz: Gestern hat sich die KTS an der FH Erfurt getroffen. Die KTS ist die Landestudierendenvertretung. Es war ihre Sitzung für den Monat Oktober 2014. Es ging um Themen und Arbeitsaufträge, welche sie bei der Klausurtagung im August 2014 besprochen haben. Sie wollen künftig besser auf Bundesebene vertreten sein. Sie überlegen, ob es sinnvoll ist die FSRe auf Landesebene zu vernetzen und wie das aussehen könnte. Es gibt Foren, welche einen Tag dauern. Dort werden Arbeitspapiere erarbeitet, welche die Position der Landesstudierenden-Vertretung nach außen darstellen. Ein weiteres großes Thema ist die Öffentlichkeitsarbeit. Es ging auch um die Struktur- und Entwicklungspläne der FSU. Wer hierzu noch Anregungen hat, kann sich an sie wenden. Sie würde diese dann in die nächste Sitzung tragen.

Tom Bauermann: Er berichtet vom Stand der Organisation des Marktes der Möglichkeiten. Er arbeitet hier zusammen mit **Matthias Gothe**. Der Belegungsplan wird diese Woche fertig gestellt. Die Einladungen gingen bereits im September 2014 raus.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Jedes einzelne Gremiumsmitglied kann sich vorstellen. Es beginnt eine kleine Vorstellungsrunde.

Es sind 25 von 36 Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Grußworte
TOP	2	Berichte
TOP	3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	4	Wahl: Vorstand
TOP	5	Wahl: Haushaltsverantwortlicher, Kassenverantwortlicher und deren Stellvertreter *
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen**
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen**
TOP	8	Ernennung: Koordinator*in Tätigkeitsbericht
TOP	9	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand.

Änderungsanträge:

Antrag von **Matthias Gothe**: Er beantragt einen TOP Debatte und Beschluss Mark der Möglichkeiten. Eine Gruppe wurde im letzten Jahr aufgrund eines StuRa-Beschlusses nicht zum MdM zugelassen. Begründung war gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Es handelt sich um einen Dringlichkeitsantrag, da der MdM bereits nächste Woche schon stattfindet.

Der StuRa muss entscheiden, ob sie in diesem Jahr zugelassen werden oder nicht. Sie müssen den Belegungsplan an die Raumverwaltung schicken, daher muss heute eine Entscheidung her. Matthias wird gegen 18:30 Uhr hier sein. Es wäre schön, wenn dieser Punkt dann behandelt werden kann.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 20 / 3 / 1 – Damit ist die Dringlichkeit beschlossen und der TOP kommt auf die

TO.

Tom Bauermann: Er hätte den TOP gern hinter die Wahl des HHV und dessen Stellvertreter. Hierzu gibt es keine Einwände.

Antrag von **Paula Georgi:** Die Wahl der Servicekraft hatte sie vergessen auf die TO zu setzen. Darüber müsste aber heute befunden werden, da die Stelle nur für einen Monat befristet ist und schon in Kürze beginnt. Sie schlägt vor, diesen hinter die Wahl des HHV usw.

Tom Bauermann ist damit einverstanden, dass es noch vor seinen TOP gesetzt wird.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Grußworte
TOP 2	Berichte
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 4	Wahl: Vorstand
TOP 5	Wahl: Haushaltsverantwortlicher, Kassenverantwortlicher und deren Stellvertreter *
TOP 6	Wahl der Servicekraft
TOP 7	Markt der Möglichkeiten
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen**
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen**
TOP 10	Ernennung: Koordinator*in Tätigkeitsbericht
TOP 11	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand.

Abstimmung: 21 / 0 / 2 – Damit ist die Tagesordnung in geänderter Form angenommen.

TOP4 Wahl: Vorstand

Marcus D. D. Müller: Er sagt ein paar Worte zu den Aufgaben eines Vorstandsmitgliedes. Siehe hierzu auch das Organigramm zum Vorstand des Studierendenrates. Vorstand besteht im Normalfall aus 3 Leuten. Man kann die Aufgaben sehr gut verteilen. Außenvertretung, Personalbeauftragter, Sitzungsvorbereitung usw.

Daniel Münch: Er erklärt das Wahlprozedere.

Johannes Krause: Was passiert, wenn wir keinen Vorstand wählen?

Daniel Münch: Dann lädt der Wahlvorstand wieder zu einer Sitzung ein und wieder und wieder. Sollte 6 Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit kein vollständiger Vorstand, Auflösung und Neuwahlen.

Kandidatenvorschläge:

Marcus D. D. Müller	Ja, er möchte kandidieren.
Julia Walther	Nein, sie möchte nicht kandidieren.
Johannes Krause	Nein, er möchte nicht kandidieren.
Tom Speckmann	Ja, er möchte kandidieren.
Mandy Gratz	Ja, sie möchte kandidieren.

Kandidatenvorstellung:

Mandy Gratz / Tom Speckmann / Marcus D. D. Müller - alle drei stellen sich kurz vor und erläutern ihre Beweggründe im Vorstand mit zu arbeiten. Alle drei werden ausführlich von Seiten des Gremiums befragt, z. B. zu ihren Vorhaben, Stärken+Schwächen, Zeitmanagement, AE's usw. Nach dem es keine weiteren Fragen an die Kandidaten mehr gibt, wird die Befragung der Kandidaten beendet.

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 19:20 Uhr

Die Sitzung wird um 19:33 Uhr fortgesetzt.

Es wird eine Personaldebatte von **Hatto Frydryszek** gewünscht.

Die Öffentlichkeit verlässt den Senatssaal.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Zählkommission: **Carsten Hölbing, Bernadette Mittermeier, Marcel Eilenstein**

Marcus D. D. Müller	23	1	1	gewählt und nimmt die Wahl an
Mandy Gratz	17	7	1	nicht gewählt
Tom Speckmann	19	3	3	gewählt und nimmt die Wahl an

Das Gremium wird von der Sitzungsleitung gefragt, ob es noch einen zweiten Wahlgang möchte. Hierüber wird abgestimmt.

Abstimmung: 12 / 6 / 7 – Damit gibt es einen zweiten Wahlgang für die Vorstandswahl.

Kandidatenvorschläge:

Mandy Gratz	Ja, sie möchte kandidieren.
Marie Theres Steinkrauß	Nein, sie möchte nicht kandidieren.
Malte Pannemann	Nein, er möchte nicht kandidieren.

Es ist keine erneute Befragung von **Mandy Gratz** erwünscht.

Marie-Theres Steinkrauß wünscht eine Personaldebatte.

Die Öffentlichkeit verlässt den Senatssaal.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Zählkommission: **Bernadette Mittermeier, Johannes Struzek, Jonny Pabst**

Mandy Gratz	17	5	3	nicht gewählt
--------------------	-----------	----------	----------	----------------------

Paula Georgi: Somit wird es auf der nächsten Gremiumssitzung eine erneute Vorstandswahl geben.

Daniel Münch: Formal könnte man noch einen 3. Wahlgang machen, aber eine deutliche Tendenz ist momentan nicht in Sicht, so dass dies jetzt keinen Sinn hat.

TOP5 Wahl: Haushaltsverantwortlicher, Kassenverantwortlicher und deren Stellvertreter **

Paula Georgi: Es kann heute nur der HHV gewählt werden, da bei den anderen die Ausschreibungen noch laufen. Es gibt nur einen Bewerber und zwar der bisherige HHV, Peter Held.

Peter Held: Er stellt sich vor. Er ist 3 Jahre schon als HHV tätig. Davor war er gewähltes Vorstandsmitglied und davor gewähltes Gremiumsmitglied. Es gibt Probleme, die er zu Ende lösen möchten, wie z. B. die Umsatzsteuerfrage im bisherigen Kopierservice des StuRas und bei den FSRe. Er prüft die FSR und ist für die gesamten Finanzen der Studierendenschaft verantwortlich. Sein Arbeitsvertrag umfasst 300 Stunden. Diese hat er schon erfüllt. Die Jahresabschlüsse der FSRe waren früher unmöglich und werden seit dem er sich darum kümmert langsam besser.

Paula Georgi: Sie wünscht, dass Peter noch einmal die Stelle des HHV erläutert.

Peter Held: Er führt aus, was der Posten für Aufgaben mit sich bringt und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Hatto Frydrysek: Er wünscht eine Personaldebatte.

Die Öffentlichkeit verlässt den Senatssaal.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Zählkommission: **Daniel Münch, Hannes Damm, Carsten Hölbing**

Abstimmung über die Bestätigung von Peter Held als HHV: 13 / 6 / 5 – Damit ist Peter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von Malte Pannemann: Die Zeit ist schon weit fortgeschritten. Er wäre dafür, die nächsten TOP's noch abzuarbeiten und danach die Sitzung zu beenden.

Meike Boldt: Der Markt der Möglichkeiten, diesen Punkt würde sie schon gern mit in die Diskussion aufnehmen.

Paula Georgi: Es geht um die Zulassung bestimmter Gruppen zum Markt der Möglichkeiten, der am 17.10.2014 stattfindet. Es gibt ein Zwiegespräch:

Tom Bauermann: Er würde sich zusammen mit **Matthias Gothe** mit den Gruppen an den Vorstand des StuRas wenden und ihm ihr Votum abgeben und dann den Vorstandsbeschluss nächste Woche dem Gremium vorstellen.

Abstimmung: 15 / 2 / 4 – Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Tom Bauermann und **Matthias Gothe** werden sich an den Vorstand wenden, aufgrund der Beschlüsse vom letzten Jahr.

TOP6 Wahl der Servicekraft

Paula Georgi erklärt die Situation. Die Stelle ist nicht mehr so wie bislang. Der Kopierservice für die Studenten fällt künftig weg. Es soll ein Posten besetzt werden, welcher nur für 4 Wochen eingerichtet wurde. Er soll dazu dienen, den Erstsemestern eine Beratung anzubieten, um ihnen den Start an der Uni leichter zu machen. Auf diese vom StuRa ausgeschriebene Stelle haben sich **Christian Hanke** und **Simon Herker** beworben.

Christian Hanke ist anwesend. Er stellt sich den Anwesenden vor und erzählt, was ihn bewogen hat, sich auf diese Stelle zu bewerben und stellt sich den Fragen.

Tom Bauermann: Verliest die Bewerbung von **Simon Herker**. Es wurde leider vergessen, ihn einzuladen.

GO-Antrag von **Marcus D. D. Müller:** Er hätte gern ein Meinungsbild, ob die Wahl der Servicekraft besser vertagt werden soll, um sicherzustellen, dass alle Bewerber von der neuen Art der Stelle wissen.

Malte Pannemann: Gegenrede! Die Stelle ist ausgeschrieben mit Beginn: 08.10.2014 und läuft auch nur für einen Monat. Es wäre schon gut, sich heute für einen Bewerber zu entscheiden.

Abstimmung: 6 / 8 / 5 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Eine Personaldebatte ist nicht gewünscht.

Zählkommission: **Jonny Pabst, Bernadette Mittermeier, Thi Quynh Anh Tran**

Abstimmung:

Christian Hanke	11
Simon Herker	9
Enthaltung	1

Damit ist Christian Hanke für die Stelle der Servicekraft gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7 Markt der Möglichkeiten

- vertagt -

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen*

- vertagt -

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen*

- vertagt -

TOP 10 Ernennung: Koordinator*in Tätigkeitsbericht

- vertagt -

TOP 11 Sonstiges

Marcus D. D. Müller: Morgen (08.10.2014) findet in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr unsere erste Vorstandssitzung der neuen Legislatur statt.

Tom Bauermann: Ich sehe **Matthias Gothe** morgen erst gegen 18:00 Uhr. Kann ich Aufstellung der Gruppen, die nach dem Beschluss des Studierendenrates aus dem letzten Jahr ausgeschlossen werden müssten, am Donnerstag nachreichen?

Marcus D. D. Müller: Ja, das ist noch ausreichend.

Marcus D. D. Müller: Er möchte wissen, ob die nächste Gremiumssitzung bereits nächste Woche stattfinden soll oder erst in 2 Wochen.

Meike Boldt: Sie ist dafür die nächste Sitzung bereits am 14.10.2014 anzusetzen.

Johannes Krause: Er ist ebenfalls für die nächste Woche.

GO-Antrag von **Marcus D. D. Müller** auf eine Meinungsbild bzgl. des nächsten Sitzungstermins.

Keine Gegenrede!

Meinungsbild, ob die nächste Gremiumssitzung bereits am 14.10.2014 stattfinden soll oder nicht.

Dafür:	16
Dagegen:	4
Enthaltung:	2

Die überwiegende Teil ist dafür die Sitzung in der kommenden Woche durch zu führen.

Vorschlag von **Johannes Krause**: Es wäre gut, jemanden zu bestimmen, der bei der nächsten Sitzung alle ReferentInnen sowie AK-KoordinatorInnen anruft, wann sie da sein sollen. Damit soll verhindert werden, dass sie sehr lange warten müssen, bis sie bestätigt werden.

Daniel Münch: Er möchte noch kurz etwas zum Stand bei den studentischen Einführungstagen sagen. Er möchte wissen, wer Zeit hat und den StuRa-Stand übernehmen könnte.

Hatto Frydrysek: Er hat eine Ankündigung. Das WG-Gründungstreffen findet noch einmal am 17.10.2014 ab 15:00 Uhr statt. Das Wohnraumproblem ist dieses Jahr wieder ein bisschen ernster. Hinzu kommt, dass es ein besonderes Problem für ausländische Studierende ist eine Wohnung zu finden.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:30 Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung